

Protokoll 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

Ort: Carl-Schroeder-Saal der Stadt Sondershausen
Carl-Schroeder-Straße 10

Datum: 18. Februar 2016

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

Leitung: Frau Voigt - Stadtratsvorsitzende

Anwesend:

Herr Kreyer		Herr Glebe
Herr Deichstetter		Herr Langenberger
Frau Dr. Kietzer		Herr Thiele
Herr Schmidt, J.		Frau Voigt
Herr Weiß		Herr Ludwig
Herr Schneegans		Herr Schubert
Frau Rasch		Frau Bräunicke
Frau Thormann		Herr Hengstermann
Herr Gothe		Herr Strotzer
Herr Kroneberg		Frau Ritzke
Herr Fischer		Herr Schmidt, W. (bis TOP 17)
Frau Rößner		Herr Schmitz
Herr Koschinek		Herr Weber
Herr Axt		
Frau Löschner		
Frau Oesterheld	-	Ortsteilbürgermeisterin Berka
Herr Heigener	-	Ortsteilbürgermeister Immenrode
Herr Hartung	-	Ortsteilbürgermeister Großberndten
Herr Gschwind	-	Ortsteilbürgermeister Thalebra

entschuldigt: Herr Witzenhausen
Frau Seichter
Herr Rauschenbach

Weitere Gäste lt. Anwesenheitsliste im öffentlichen Teil.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung/Begrüßung
2. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
3. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – öffentlicher Teil –
5. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03. Dezember 2015
6. Vorstellung des Netzwerkes „Unsere Region 2050 – Engagierte Stadt Sondershausen“
7. Beschluss über die Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Sondershausen sowie der Ortsteilräte Großfurra, Berka, Schernberg, Oberspier, Hohenebra, Immenrode, Großberndten, Thalebra, Kleinberndten, Himmelsberg und Straußberg vom 19. Juni 2014
8. Wahl der/des 1. ehrenamtlichen Beigeordneten
9. Beschluss über die Entsendung eines Vertreters der Stadt Sondershausen in den Aufsichtsrat der BIC Nordthüringen GmbH/Abberufung von Frau Cornelia Kraffzick
10. Beschluss über die Entsendung eines Vertreters der Stadt Sondershausen in den Aufsichtsrat der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH
11. Beschluss über die Abberufung sowie Neubestellung des 2. Stellvertreters des Werkleiters des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen
12. Willensbekundung der Mitglieder des Stadtrates der Stadt Sondershausen zum Erhalt der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH
13. Haushalt 2016
14. Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 03: „Wohncampus Hospitalstraße“
15. Antrag des Stadtratsmitgliedes Gerhard Axt (Wählervereinigung Neue Unabhängige Bürgerinitiative (NUBI) e. V.) vom 19. Januar 2016 – Einrichtung einer Wezel-Erinnerungsstätte
16. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 25. Januar 2016 – Widerruf der Entsendung von Herrn Uwe Dönhoff und Neuentsendung eines Vertreters der Stadt Sondershausen in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Sondershausen GmbH
17. Informationen der Bürgermeister/Sonstiges

öffentlicher Teil:

zu TOP 1

Die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, begrüßte die Anwesenden. Es erging der Hinweis, dass gemäß Beschluss-Nr.: SR 66-7/2015 des Stadtrates die Aufzeichnung der Sitzung per Tonband erfolgt.

zu TOP 2

Herr **Klaus Simionoff**, A.-Puschkin-Promenade 13, erfragte bezüglich der Schaltung der Fußgängerampel in der A.-Puschkin-Promenade u. a. die Möglichkeit diese für Fußgänger zu verlängern. Die Fragen zur Schaltdauer/Anforderungszeiten der Ampel wurden durch den Bürgermeister sowie ergänzend Herrn Kucksch (Fachbereichsleiter Bau & Ordnung) beantwortet.

Herr **Dieter Strödter**, U.-v.-Hutten-Straße 9, stellte mehrere Fragen bezüglich der abgelehnten Veröffentlichung seines Leserbriefes im Amtsblatt im Zusammenhang mit dem Abberufungsantrag der 1. hauptamtlichen Beigeordneten und forderte hierfür Kriterien für die Entscheidung über eine Veröffentlichung ein. Der Bürgermeister sagte hierzu eine nochmalige interne Prüfung zu.

zu TOP 3

Die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, eröffnete die 14. Sitzung des Stadtrates und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest, es waren 28 Mitglieder des Stadtrates anwesend.

zu TOP 4

Der vorliegenden Tagesordnung (öffentlicher Teil) wurde durch die Mitglieder des Stadtrates einstimmig zugestimmt.

zu TOP 5

Die Niederschrift der 13. Stadtratssitzung vom 03. Dezember 2015 (öffentlicher Teil) wurde mit 25 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltung beschlossen.

zu TOP 6

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde Frau Fliß (Mitarbeiterin des Stadtjugendrings) das Wort erteilt. Frau Fliß erläuterte den Anwesenden die Ziele und die Zusammensetzung des Netzwerkes „Unsere Region 2050 – Engagierte Stadt Sondershausen“ und stellte dieses detailliert vor. Die Stadtratsmitglieder wurden um Unterstützung bei der Erarbeitung der angestrebten Willensbekundung des Stadtrates zu gegebener Zeit gebeten. Herr Most (Mitarbeiter des Stadtjugendrings) ergänzte die Ausführungen. Anschließend wurden Fragen der Stadtratsmitglieder beantwortet.

zu TOP 7

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen die Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Sondershausen sowie der Ortsteilräte Großfurra, Berka, Schernberg, Oberspier, Hohenebra, Immenrode, Großberndten, Thalebra, Kleinberndten, Himmelsberg und Straußberg vom 19. Juni 2014 mit sofortiger Wirkung wie folgt:

- im § 2 (Form und Frist der Einladung) Abs. 1 Satz 1 und Abs. 4 wird jeweils „...der/des hauptamtlichen Beigeordnete/n...“ gestrichen,
- im § 9 (Ausschluss von der Beratung und Entscheidung) Abs. 1 Satz 4, Abs. 4 Satz 3 und Abs. 5 Satz 1 wird jeweils „...hauptamtliche Beigeordnete und.../...oder der hauptamtliche Beigeordnete...“ gestrichen,
- im § 21 (Redeordnung) wird der Absatz 8 gestrichen,
- im § 26 (Wahl der Ausschüsse und Arbeitsweise) werden die Absätze 10 und 11 gestrichen.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	28
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 126-14/2016zu TOP 8

Gemäß § 32 Abs. 4 ThürKO werden die ehrenamtlichen Beigeordneten vom Stadtrat aus seiner Mitte für die Dauer der Amtszeit des Stadtrates gewählt. Sie sind Ehrenbeamte der Gemeinde.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Wahl der/des 1. ehrenamtlichen Beigeordneten per Stimmzettel in geheimer Wahl in öffentlicher Sitzung erfolgt. Er forderte die Stadtratsmitglieder auf, ggf. Kandidaten für dieses Amt zu benennen.

Mit der Auszählung der Stimmen wurden durch die Stadtratsmitglieder der Bürgermeister und Herr Aschenbrenner beauftragt.

Dem Bürgermeister lag ein Vorschlag für die Wahl vor: Herr Andreas Gothe (Fraktion SPD/GRÜNE). Weitere Vorschläge wurden durch die Stadtratsmitglieder nicht unterbreitet. Die Wahl der/des 1. ehrenamtlichen Beigeordneten erfolgte durch die Stadtratsmitglieder in geheimer Abstimmung.

Wahlergebnis:	28 abgegebene Stimmen
davon:	27 gültige Stimmen
	1 ungültige Stimme
	22 Ja-Stimmen
	5 Nein-Stimmen

Somit wurde **Herr Gothe** zum 1. ehrenamtlichen Beigeordneten gewählt.

Auf die Frage des Bürgermeisters, ob er die Wahl annimmt, antwortete er mit „ja“.

Daraufhin wurde Herrn Gothe durch den Bürgermeister der Diensteid abgenommen.

Der Diensteid hat gemäß § 60 Abs. 1 des Thüringer Beamtengesetzes den folgenden Wortlaut:

„Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Freistaats Thüringen sowie alle in Thüringen geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft und unparteiisch zu erfüllen, so wahr mit Gott helfe.“

Der Eid kann auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden.

Durch die Stadtratsmitglieder wurden keine Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Wahl geäußert.

Die Ernennungsurkunde wird nachträglich übergeben.

zu TOP 9

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen einstimmig die Abberufung von Frau Cornelia Kraffzick sowie die Entsendung von **Herrn Marcus Strunck** als Vertreter der Stadt Sondershausen in den Aufsichtsrat der BIC Nordthüringen GmbH mit sofortiger Wirkung.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	25
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	3

Beschluss-Nr.: SR 127-14/2016

zu TOP 10

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Entsendung von **Herrn Tobias Schneegans** als Vertreter der Stadt Sondershausen in den Aufsichtsrat der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH mit sofortiger Wirkung.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 128-14/2016

zu TOP 11

Die Stadtratsmitglieder beschlossen mit dem Wirksamwerden der Abberufung von Frau Cornelia Kraffzick als 1. Beigeordnete der Stadt Sondershausen einstimmig die Abberufung von der Funktion als stellvertretende Werkleiterin des Versorgungsbetriebes (VBS) der Stadt Sondershausen sowie gleichzeitig die Neubestellung von **Herrn Stefan Schard** als 2. Stellvertreter des Werkleiters des Versorgungsbetriebes (VBS) der Stadt Sondershausen.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 129-14/2016

zu TOP 12

Der Bürgermeister informierte die Stadtratsmitglieder über den Sachstand zu den Finanzierungsverhandlungen mit dem Freistaat Thüringen.

Herr Axt (Wählerversammlung Neue Unabhängige Bürgerinitiative (NUBI) e. V.) stellte den Antrag, die Erklärung des Stadtrates im letzten Absatz (letzter Satz) wie folgt zu ändern:
 „...Der Stadtrat ist bereit einen kommunalen Anteil zu leisten. ...“

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	3
	Nein-Stimmen:	21
	Stimmenthaltungen:	4

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Herr Schneegans (Fraktion der Volkssolidarität) stellte hierzu den Antrag, die Erklärung des Stadtrates im letzten Absatz (letzter Satz) wie folgt zu ändern:
 „...Der Stadtrat ist bereit, einen kommunalen Anteil zu verstetigen, was jedoch voraussetzt, dass ...“

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	24
	Nein-Stimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	3

Damit wurde der Antrag angenommen.

Die Mitglieder des Stadtrates fassten den Beschluss über die Willensbekundung zum Erhalt der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH in der geänderten Fassung.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	21
	Nein-Stimmen:	3
	Stimmenthaltungen:	4

Beschluss-Nr.: SR 130-14/2016zu TOP 13

Die Stadtratsmitglieder wurden zum Stand des mit der Einladung übergebenen Entwurfs des Verwaltungshaushaltes 2016 durch den Bürgermeister wie folgt informiert:

Volumen des übergebenen Verwaltungshaushaltsentwurfes:

Einnahmen:	30.506.930 €
Ausgaben:	29.783.060 €
Überschuss:	723.870 €

In diesem Überschuss ist die Pflichtzuführung von 649.100 € (Tilgung) nicht enthalten. Somit würde zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine „Freie Finanzspitze“ in Höhe von 74.770 € bestehen.

Planungsgrundlage bilden:

- Ansätze lt. Haushaltskonsolidierungskonzept (aktuell überarbeitet)

- Steuerschätzung November 2015
- Festsetzungsbescheide über den Thüringer Finanzausgleich (betrifft Schlüsselzuweisung/Mehrbelastungsausgleich)

In der übergebenen Gegenüberstellung (Vergleich Anmeldung 2016 zum Haushaltssicherungskonzept) sind die Änderungen der Anmeldungen 2016 zu den Veranschlagungen im Haushaltssicherungskonzept lt. Gruppierungsübersicht zusammengefasst.

Die Erhöhung der Hebesätze auf mindestens 110 % der Höhe des gewichteten Landesdurchschnitts in der jeweiligen Gemeindegröße lt. der Auflage des Bescheides über die Bedarfszuweisungen ist im vorliegenden Entwurf nicht enthalten. Eine Veranschlagung würde eine Mehreinnahme von ca. 1,2 Mio. € bedeuten.

Nach ersten Abstimmungen der Verwaltung wurden für den Vermögenshaushalt u. a. folgende Prioritäten vorgeschlagen:

Cruciskirche	62.000 €
WAGO/Buswendeschleife	95.000 €
Bahnübergang Großfurra	21.000 €
Straßenbeleuchtung	40.000 €
Werra-Unstrut-Radweg	130.000 €
Kalte Gasse Großberndten	12.000 €
Planung Bebra	30.000 €
Umbau Trauerraum Hauptfriedhof	40.000 €
Beschaffungen EDV/Datenschutz	20.000 €
Eigenanteil Sanierung Göldner	72.400 €

Dem gegenüber stehen Einnahmen von:

Investitionspauschale	405.000 €
Verkaufserlöse bebaute/unbebaute Grundstücke	205.200 €

Bezüglich der Hebesätze gibt es noch Unklarheiten, wie die Auflage des Zuweisungsbescheides zu werten ist – der Bürgermeister wird dem Stadtrat einen Haushaltsentwurf mit den eingearbeiteten höheren Hebesätzen (Mehreinnahmen in Rücklage) zur Beschlussfassung anlässlich der nächsten Sitzung des Stadtrates vorlegen. Anschließend wurden offene Fragen der Stadtratsmitglieder aus Fraktions-/Ausschusssitzungen beantwortet.
zu TOP 14

Die Mitglieder des Stadtrates fassten gemäß § 13 a Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 03: „Wohncampus Hospitalstraße“ gemäß der vorliegenden Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	3
	Stimmenthaltungen:	2

Beschluss-Nr.: SR 131-14/2016

zu TOP 15

Zum vorliegenden Antrag des Stadtratsmitgliedes Gerhard Axt (Wählerversammlung Neue Unabhängige Bürgerinitiative (NUBI) e. V.) vom 19. Januar 2016 bezüglich der Einrichtung einer Wezel-Erinnerungsstätte in der Stadt Sondershausen stellte der Bürgermeister den Antrag auf Überweisung in den Kulturausschuss des Stadtrates zur weiteren Beratung. Über den Antrag auf Überweisung in den Kulturausschuss wurde durch die Stadtratsmitglieder wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	28
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Damit wurde der Antrag auf Überweisung in den Kulturausschuss des Stadtrates zur weiteren Beratung angenommen.

Beschluss-Nr.: SR 132-14/2016zu TOP 16

Zum vorliegenden Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 25. Januar 2016 bezüglich des Widerrufs der Entsendung von Herrn Uwe Dönhoff und Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Sondershausen GmbH informierte der Bürgermeister, dass Herr Uwe Dönhoff sein Amt als Aufsichtsratsmitglied der Stadtwerke Sondershausen GmbH mit Schreiben vom 16. Februar 2016 aus persönlichen Gründen mit sofortiger Wirkung niedergelegt hat. Eine Abberufung erübrigt sich somit.

Dem Bürgermeister liegt ein Vorschlag der Fraktion der Volkssolidarität vor, Herrn Sven Schubert in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Sondershausen GmbH zu berufen.

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Entsendung von Herrn Sven Schubert in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Sondershausen GmbH.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 133-14/2016zu TOP 17

- Der Bürgermeister informierte die Stadtratsmitglieder über die Verlängerung des Förderprogramms zum Mehrgenerationenhaus nach 2017. Hierfür ist ein Stadtratsbeschluss erforderlich – dies wird im Sozialausschuss entsprechend vorberaten.

- Herr Kreyer sowie ergänzend Herr Kucksch (Fachbereichsleiter Bau & Ordnung) informierten bezüglich der Anfrage von Frau Thormann (Fraktion der Volkssolidarität) anlässlich der letzten Stadtratssitzung ausführlich über den Sachstand zum Umgang mit Baum- und Strauchschnitt nach Wegfall der Brenntage.
- Herr Ludwig (Fraktion der Volkssolidarität) bat bezüglich der Erarbeitung des Leitbildes um eine Handlungsempfehlung für die Stadträte. Hierzu wies Herr Kreyer darauf hin, dass dies schriftlich erfolgen sollte.
- Auf Anfrage von Herrn Thiele (Fraktion CDU/FWV) informierten der Bürgermeister und ergänzend Herr Kucksch (Fachbereichsleiter Bau & Ordnung) über den Sachstand zum „Lokschuppen“, Netto-Markt in der Hospitalstraße sowie Erweiterung Aldi-Markt.
- Auf Nachfrage von Herrn Axt ((Wählervereinigung Neue Unabhängige Bürgerinitiative (NUBI) e. V.) bezüglich der Bildung eines Fördervereins für das Bergbad informierte der Bürgermeister, dass sich bisher keine Interessenten dafür gefunden haben.
- Der Bürgermeister und ergänzend Herr Kucksch (Fachbereichsleiter Bau & Ordnung) informierte auf Anfrage von Herrn Axt ((Wählervereinigung Neue Unabhängige Bürgerinitiative (NUBI) e. V.), dass es noch keine Fortschreibung des Jugendförderplanes sowie des Lärmaktionsplanes Hospitalstraße gibt.
- Bezüglich der Nachfrage von Herrn Axt ((Wählervereinigung Neue Unabhängige Bürgerinitiative (NUBI) e. V.) zu den Kosten der Straßenbeleuchtung in der Panzerstraße (Parkplatz Bundeswehr) erfolgt eine schriftliche Antwort.
- Herr Kreyer erläuterte zum wiederholten Male die Aufgaben der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung und die begrenzten Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Arbeitslosigkeit aufgrund der Anfrage von Herrn Axt ((Wählervereinigung Neue Unabhängige Bürgerinitiative (NUBI) e. V.) diesbezüglich.
- Auf Nachfrage mehrerer Stadträte informierten der Bürgermeister sowie Herr Kucksch (Fachbereichsleiter Bau & Ordnung) bezüglich einer Nachbarschaftsstreitigkeit im Ortsteil Kleinberndten kurz über die Hintergründe und verwiesen auf die Nichtöffentlichkeit.
- Frau Rößner (Fraktion DIE LINKE.) wurde auf die Anfrage bezüglich der Baumfällungen im Ortsteil Jecha eine schriftliche Antwort durch den Fachbereich Bau & Ordnung zugesagt. Hierbei handelt es sich um eine Ausgleichsmaßnahme für den Ausbau des Vorfluters.
- Auf Anfrage von Herrn Koschinek (Fraktion DIE LINKE.) zu einem Presseartikel bezüglich der Schließung des Spielplatzes an der Parkmauer (Bereich Stadtwerke) erinnerte Herr Kucksch (Fachbereichsleiter Bau & Ordnung) an die Streichung der Haushaltsmittel im Haushaltskonsolidierungskonzept u. a. für die Spielplätze in Höhe von 15 T€ Ein Rückbau von ca. 4 Spielplätzen ist damit unumgänglich.
- Auf Anfrage von Herrn Weber (NPD) informierte der Bürgermeister über den Sachstand zum Gnadenhof. Der neue Verein tritt zum 29. Februar 2016 in den Vertrag ein.

...nichtöffentlicher Teil